

Generationenhilfe aus Hohenhameln gewinnt Jubiläumspreis

5.000 Euro für die Fortsetzung der Ehrenamtsarbeit – Zweite Auszeichnung nach 2023

Von Antje Ehlers

Hohenhameln. Besondere Ehre für ein besonderes Engagement: Die Generationenhilfe Börderegion aus Hohenhameln ist mit dem Jubiläumspreis des Deutschen Nachbarschaftspreises ausgezeichnet worden. Der Verein darf sich über ein Preisgeld von 5.000 Euro freuen. Mit dem Preis würdigt die nebenan.de Stiftung im zehnten Jahr der Verleihung zehn ehemalige Preisträgerprojekte, die ihr Engagement erfolgreich fortgesetzt und damit nachhaltig etwas bewegt haben.

Die Generationenhilfe Börderegion hatte bereits 2023 als Landesieger Niedersachsen den Deutschen Nachbarschaftspreis gewonnen. „Diese Auszeichnung ist wieder eine großartige Anerkennung unserer erfolgreichen Arbeit“, freut sich Gisela Grote vom Vorstand des Vereins.

Unterstützung und Begegnung

Gerade im ländlichen Raum ist gegenseitige Unterstützung von unschätzbarem Wert. Die Generationenhilfe zeigt, wie aus Nachbarschaftshilfe eine lebendige Gemeinschaft entstehen kann. Der Verein unterstützt ältere Menschen mit Alltagshilfen und Fahrdiensten und ermöglicht ihnen ein möglichst langes selbst bestimmtes Leben zu Hause.

Ein besonderer Mittelpunkt des Vereinslebens ist die zentral gelegene Begegnungsstätte „Mittelpunkt“. Dort kommen Jung und Alt zusammen und wirken Einsamkeit



Über 5.000 Euro freuen sich Mitglieder und Helfer der Generationenhilfe Hohenhameln, die einen Jubiläumspreis der nebenan.de Stiftung gewonnen hat.

FOTO: GENERATIONENHILFE HOHENHAMELN

entgegen. Ob Kaffeeeklatsch, Singkreis, Bücherrunde, Handarbeiten, Spielen, Hilfe bei Smartphone und PC oder Kegeln – die Angebote sind vielfältig. Auch eine Stärkungsgruppe für Angehörige psychisch erkrankter Menschen gehört dazu.

Die Begegnungsstätte ist mehr

als ein Treffpunkt: Hier sind Menschen füreinander da und erleben Gemeinschaft. Genau dieses nachhaltige Engagement hat die nebenan.de Stiftung überzeugt. Die Generationenhilfe leiste einen wichtigen Beitrag für eine lebendige und offene Nachbarschaft, fördere das Miteinander und rege andere zur

Nachahmung an, hebt die Stiftung hervor. „Der Jubiläumspreis im zehnten Jahr der Verleihung des Deutschen Nachbarschaftspreises zeigt auf, was möglich ist, wenn Menschen langfristig miteinander und füreinander Verantwortung übernehmen“, erklärt Katharina Roth, Geschäftsführerin der neben-

n.de Stiftung. Die 5.000 Euro sind eine zusätzliche Würdigung für ein Projekt, das zeigt: Auch im Kleinen lässt sich Großes für die Gesellschaft bewegen. Für den Verein ist die Auszeichnung zugleich Ansporn, die Arbeit fortzusetzen und weiterhin Menschen zusammenzubringen.